



Protokoll

Projekt: Lenkungsausschuss im Rahmen der Erstellung der LILE 2023-2029
LAG Westerwald

Datum 02.12.2021, 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Ort: Online (Teams)

Teilnehmende: Jürgen Braun, LAG Geschäftsstelle
Christoph Müller, LAG Geschäftsstelle
Markus Hof, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westerburg
Johannes Zühlke, NABU-Regionalstelle Rhein Westerwald
Wilfried Kehr, Evangelisches Dekanat Bad Marienberg
Markus Parac, Stadt-Land-plus GmbH
Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH
Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

1	<p>Ablauf des Ausschusses: Nach einer gegenseitigen Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer führte Herr Zellmer vom Planungsbüro Stadt-Land-plus durch die folgenden Punkte der Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Überblick/Zeitschiene- SWOT & Ziele- Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche- Bewertungskriterien- Finanzplan- LEADER-Management (Stellenumfang; Kooperation und Steuerung des Umsetzungsprozesses)- Bewertungskriterien für Ehrenamtsprojekte- Zusammensetzung der LAG- LAG-Logo- Sonstiges/Termine
2	<p>Überblick/ Zeitschiene Zunächst wurde überblicksartig die Bewerbung für LEADER 2023-2029 in Rheinland-Pfalz dargestellt. Herr Zellmer machte die Anwesenden auf die Verlängerung der Frist zur Abgabe der LILE bei der LEADER-Verwaltungsbehörde aufmerksam. Die Abgabefrist wurde bis zum 31.03.2022 ausgedehnt. Somit verschiebt sich auch die Frist zur Abgabe der LILE an die LAG auf den 21.02.2022. Sodann wurde anhand einer Zeitschiene (Anhang: Abb. 1) der Stand der Ausarbeitung der LILE der LAG Westerwald dargestellt.</p>





3	<p>SWOT & Ziele</p> <p>Des Weiteren wurde ein Entwurf der tabellarischen Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse präsentiert, welcher von den Teilnehmern als zutreffend qualifiziert wurde. (Anhang: Abb. 2)</p> <p>Zudem wurde ein Entwurf der künftigen Entwicklungsziele vorgestellt, der ebenfalls durch die Teilnehmer begrüßt wurde. Die Entwicklungsziele der neuen Förderperiode lauten somit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Siedlungen lebenswert und zukunftsgerecht entwickeln• Landschaft nachhaltig bewirtschaften und entwickeln• Menschen bilden und vernetzen• Regionale Wertschöpfung steigern und Synergien schaffen
4	<p>Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche</p> <p>Den Teilnehmern wurde ein Entwurf der zukünftigen Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche zur Diskussion vorgelegt. Die Zahl der Handlungsfelder verringert sich in diesem ggü. der auslaufenden Förderperiode von 5 auf 4. Nach Aussprache der Teilnehmer wurde beschlossen, dass jedem Handlungsfeld 5 Maßnahmenbereiche zugeordnet werden. Dadurch soll die Gleichwertigkeit der Handlungsfelder sichergestellt werden. Eine Abbildung der überarbeiteten Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche befindet sich im Anhang (Abb. 3)</p>
5	<p>Bewertungskriterien</p> <p>Bei den neuen Projektbewertungskriterien wurde insbesondere das Thema „Nachhaltigkeit“ durch Aufteilung in ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit stärker gewichtet als bisher. Das Kriterium „Querschnittsprojekt“ (gesellschaftliche Breite in der Wirkung) soll enthalten bleiben. Die weiteren Neugewichtungen im Detail wurden begrüßt.</p>
6	<p>Finanzplan</p> <p>Es wurde ein erster Entwurf des indikativen Finanzplans vorgestellt, erläutert und zur Kenntnis genommen. Da seitens des Landes weitere Informationen erwartet werden, wird er beim nächsten Treffen der Lenkungsgruppe erneut thematisiert.</p>
7	<p>LEADER-Management (Stellenumfang; Kooperation und Steuerung des Umsetzungsprozesses)</p> <p>Herr Zellmer mache die Anwesenden darauf aufmerksam, dass in der künftigen Förderperiode die Einrichtung eines LEADER-Managements in einem Umfang von mindestens 1,5 AK erforderlich ist.</p> <p><i>Am 20.12.2021 hat die LAG Geschäftsstelle nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden der LAG, Herrn Landrat Achim Schwickert, bekannt gegeben, dass geplant ist, die 1,5 AK wie folgt aufzuteilen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>0,5 AK sollen auf die Geschäftsführung der LAG entfallen</i>• <i>0,5 AK sollen auf eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter der Verwaltung entfallen</i>• <i>0,25 AK sollen auf eine Verwaltungsmitarbeiterin/ einen Verwaltungsmitarbeiter im Bereich Bauen einer der LAG angehörigen Verbandsgemeinde entfallen</i>





	<ul style="list-style-type: none"> • 0,25 AK sollen auf eine/ einen oder mehrere Verwaltungsangestellte aus den Bereichen Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Tourismus, ... entfallen als Fachunterstützungsteam.
8	<p>Bewertungskriterien für Ehrenamtsprojekte</p> <p>In der neuen Förderperiode sollten die Ehrenamtsprojekte stärker zur Zielerreichung der LILE beitragen. Dazu sollen sie ebenfalls bewertet werden, jedoch nach einem vereinfachten Verfahren. Der vereinfachte Kriterienkatalog mit Muss- und Kann-Kriterien wurden zur Kenntnis genommen.</p>
9	<p>Zusammensetzung der LAG</p> <p>In der neuen Förderperiode steht zumindest vereinzelt ein Wechsel in der Zusammensetzung der LAG an. Neue Mitglieder sollen aufgenommen werden, während andere ausscheiden. Hierbei wurde insbesondere die Berücksichtigung von Frauen im Entscheidungsgremium der LAG thematisiert. Nach den Vorgaben des Landes als auch dem Wunsch der LAG entsprechend soll, wenn möglich, eine Geschlechterparität im Entscheidungsgremium hergestellt werden. Nach Einschätzung der Teilnehmer kann eine solche jedoch voraussichtlich nicht erreicht werden. Hier hat die LAG nicht hinreichend Einfluss auf die Besetzung.</p> <p>Da sich die LAG dennoch für die Geschlechtergerechtigkeit einsetzen möchte, soll der wichtige Bewertungsausschuss wieder mit zwei Frauen (von insgesamt 3 Mitgliedern) besetzt werden.</p> <p>Zudem wurde entschieden, dass auch die Stimmen der Kinder und Jugendlichen in der LAG stärker als in den bisherigen Förderperioden berücksichtigt werden sollen. Hierfür wird ein/ eine Schüler/in im Entscheidungsgremium vertreten sein. Zudem soll ein Lehrer bzw. eine Lehrerin in das Beratungsgremium der LAG berufen werden.</p>
10	<p>LAG-Logo</p> <p>Herr Zellmer präsentierte den Teilnehmern zwei Entwürfe eines möglichen Logos der LAG Westerwald (Anhang Abb. 3). Die Logoentwürfe konnten die Teilnehmenden jedoch nicht überzeugen. Es besteht der Wunsch, dass ein einfacheres Logo das Thema LEADER und den europäischen Bezug (z. B. durch Verwendung des Blaus aus der Flagge der EU) in den Vordergrund rückt. Auch das Motiv des EU-Leader-Logos könnte aufgegriffen werden. Dagegen scheint die Gebietsabgrenzung verzichtbar. SLP legt neue Entwürfe vor.</p>
11	<p>Gendering</p> <p>Abschließend wurde festgelegt, dass im Fließtext der LILE für die künftige LEADER-Förderperiode auf ein „Gendering“, welches über die Differenzierung zwischen weiblichem und männlichem Geschlecht hinausgeht, verzichtet werden soll. Um dennoch eine ausschließende Wirkung der LILE vorzubeugen, soll zu Beginn der LILE darauf hingewiesen werden, dass die Nennung des weiblichen und männlichen Geschlechtes im Fließtext auch andere geschlechtliche Orientierungen umfasst.</p>





12 Termine

Ein nächstes Zusammenkommen des Lenkungsausschusses wurde auf den 03.02.2022 terminiert.

Das Planungsbüro Stadt-Land-plus wird vor Weihnachten eine Protokollierung der einzelnen Beteiligungsschritte und abschließende Fassungen der SWOT-Analyse und der Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche bereitstellen.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH, Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Leonard Winter
Stud. Iur. Universität zu Köln
Boppard-Buchholz, Dezember 2021

